

# BASIS-PRESSETEXT



## Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum Stralsund (Stand November 2017)

Im Jahr 1951 bezog eine kleine Sammlung als städtisches Naturkundemuseum das ehemalige Katharinenkloster in Stralsund, das bis dato als Gymnasium genutzt wurde. Das Haus entwickelte sich zu dem international anerkannten Museum für Meereskunde und Fischerei der DDR. Mit der Wanderausstellung „Meer und Museum“ im Jahre 1981 konnte das meistbesuchte Museum Ostdeutschlands auch im damaligen Westdeutschland sowie in Dänemark auf sich aufmerksam machen.

Nach der Wende wurde das Haus 1994 in eine Stiftung überführt und 1998 umbenannt in Deutsches Meeresmuseum. Damals wie heute ist das Zusammenspiel aus Ausstellung und Aquarien als lebendige Ergänzung der wesentliche Erfolgsfaktor des Museums. Das Deutsche Meeresmuseum zählt mit dem Eintrag in das sogenannte Blaubuch zu den kulturellen Leuchttürmen in den neuen Bundesländern. Weltweit widmen sich nur wenige Museen so speziell und umfassend der wissenschaftlichen Bearbeitung und musealen Darstellung des Lebensraumes Meer.

Neben dem Stammhaus MEERESMUSEUM in der Stralsunder Altstadt entwickelte Deutschlands einziges Museum mit dem Thema Meer in den 1990er Jahren zwei weitere Standorte. Im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft am Darßer Ort informiert das NATUREUM seit 1991 über Landschaft und Tierwelt des Darß. 1999 öffnete auf der zwischen Stralsund und Rügen gelegenen Insel Dänholm das NAUTINEUM als Ausstellungszentrum für Fischerei, Meeresforschung, Hydrografie und Seewasserstraßen. Inzwischen dient es auch als Sammlungsstandort und ist ausgestattet mit einem Sektionsraum für wissenschaftliche Untersuchungen von Meerestieren. Ein besonderer Meilenstein für den Standort MEERESMUSEUM war im Januar 2004 die Neueröffnung des 350 000-Liter-Schildkrötenaquariums.

Im Sommer 2008 eröffnete ein weiterer Standort seine Türen. Das moderne OZEANEUM auf der Stralsunder Hafeninself zeigt fünf Dauerausstellungen, u. a. zur Ostsee, dem Weltmeer und den Riesen der Meere. In zwei umfangreichen Aquarienrundgängen kann die Unterwasserwelt der nördlichen Meere erlebt werden.

Durch die bewusste thematische Trennung der Aquarien in MEERESMUSEUM (Tropen/Warmwasser) und OZEANEUM (Kaltwasser) zogen die Tiere des damaligen Nordseeaquariums ins OZEANEUM und machten Platz für eine neue Mittelmeerabteilung, die im Juli 2009 im MEERESMUSEUM fertig gestellt wurde. Im selben Jahr erreichte das Deutsche Meeresmuseum mit insgesamt über 1,2 Millionen Gästen Platz drei der besucherstärksten Museen in Deutschland.

In 2010 wurde dem OZEANEUM eine besondere Ehre zuteil, als es die Auszeichnung „Europas Museums des Jahres 2010“ in Empfang nehmen durfte.

Neben den Ausstellungen und Aquarien an den einzelnen Standorten spielen die weiteren, zentralen Aufgaben eines Museums, das Sammeln, Bewahren und Forschen, eine ebenso wichtige Rolle. Die Kuratoren und wissenschaftlichen Mitarbeiter arbeiten kontinuierlich an aktuellen Forschungsprojekten, den Sammlungen und der Konservierung von Objekten. So erzählt die Skelettsammlung von heimischen Kleinwalen und Irrgästen in der Ostsee und Tausende konservierte Fische, Krebse, Vögel, Muscheln u. a. sind wichtige Grundlage für die wissenschaftliche Bearbeitung.

### Ein Museum – vier Standorte:

#### MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-210  
Fax: +49 3831 2650-209

#### OZEANEUM

Hafenstraße 11  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-610  
Fax: +49 3831 2650-609

#### NAUTINEUM

Kleiner Dänholm  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2880-10  
Fax: +49 3831 2880-20

#### NATUREUM

Darßer Ort 1–3  
18375 Born  
Tel.: +49 38233 304  
Fax: +49 38233 70448

[meeresmuseum.de](http://meeresmuseum.de)  
[ozeaneum.de](http://ozeaneum.de)

#### Pressekontakt

Diana Meyen  
Marketing | PR  
Tel.: +49 3831 2650-621  
[diana.meyen@ozeaneum.de](mailto:diana.meyen@ozeaneum.de)

Romy Kiebel  
Marketing | PR  
Tel.: +49 3831 2650-622  
[romy.kiebel@ozeaneum.de](mailto:romy.kiebel@ozeaneum.de)

Karin Hellmeier  
Marketing | PR  
Tel.: +49 3831 2650-221  
[karin.hellmeier@meeresmuseum.de](mailto:karin.hellmeier@meeresmuseum.de)

#### GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download von Texten und Fotos unseren Online-Pressebereich  
[ozeaneum.de/presse.html](http://ozeaneum.de/presse.html)

# BASIS-PRESSETEXT

Bis 1989 wurden wesentliche Teile der Sammlung durch Besatzungsmitglieder der Fischerei- und Handelsflotte der DDR zusammengetragen. Allein zwei Sammelreisen 1976 und 1979 an das Rote Meer ergänzten den Bestand um über 6 000 Sammelproben und ermöglichten die heute einzigartige Dokumentation eines tropischen Korallenriffpeilers im MEERESMUSEUM. Zuletzt führten wissenschaftliche Expeditionen in das Mittelmeer zur Insel Elba, nach Taiwan, Sudan oder zu den Tiefseekorallen vor die norwegische Küste.

Seit 1980 registriert das Deutsche Meeresmuseum Totfunde von Meeressäugern, insbesondere Kegelrobben und Schweinswalen, an der Deutschen Ostseeküste. Wissenschaftler werten die Funddaten aus und erfahren so mehr über die genaue Verbreitung der Meeressäuger. Neben Totfunden registriert das Deutsche Meeresmuseum von Wassersportlern gemeldete Meeressäuger-Sichtungen in der Ostsee. Dafür schufen die Mitarbeiter im Jahr 2015 eine eigene App. Federführend sind sie bei der Entwicklung und im Einsatz von akustischen Messgeräten zur Erfassung von Schweinswalen in der Ostsee. Mit diesen verschiedenen Methoden erarbeitet das Deutsche Meeresmuseum grundlegende Daten für den Schutz dieser Meeressäugern in der Ostsee.

Mit der Präparation von Tieren, auch von großen Arten wie Eisbär oder Pottwal, hat das Deutsche Meeresmuseum sich längst einen Namen gemacht. Langjährige Erfahrung und der Anspruch an fachlich einwandfreie Exponate sind die Grundlage für einzigartige Ausstellungsobjekte, wie zum Beispiel die Wal-Skelette im Foyer des OZEANEUMs aus der hauseigenen Präparationswerkstatt.

Wissenschaftlich fundierte Öffentlichkeitsarbeit ist die zentrale Aufgabe des Deutschen Meeresmuseums und erfolgt über die Ausstellungen und Aquarien hinaus über Podiumsgespräche, Kooperationen und zahlreiche Veranstaltungen für Familien mit Kindern, Schulklassen und Erwachsene. Das Deutsche Meeresmuseum ist in zahlreichen Gremien aktiv und u. a. Mitglied im Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM), in der Europäischen Walforschervereinigung (ECS), im Europäischen Verband der Aquarienkuratoren (EUAC), im Deutschen Museumsbund und im Internationalen Museumsrat (ICOM).

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum wird zu über 60% aus Eigenmitteln finanziert. Sie wird gefördert durch die Hansestadt Stralsund, das Land Mecklenburg-Vorpommern und den Bund. Zudem ist die Stiftung alleinige Gesellschafterin der OZEANEUM Stralsund GmbH, die wirtschaftlich vom Stammhaus getrennt ist und sich zu 100% selbst trägt. Die Hansestadt Stralsund und der 1991 gegründete Förderverein Deutsches Meeresmuseum e. V. sind die beiden Stifter des Deutschen Meeresmuseums – von Norddeutschlands meistbesuchtem Museum.

Text: Deutsches Meeresmuseum

## Ein Museum – vier Standorte:

### MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-210  
Fax: +49 3831 2650-209

### OZEANEUM

Hafenstraße 11  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-610  
Fax: +49 3831 2650-609

### NAUTINEUM

Kleiner Dänholm  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2880-10  
Fax: +49 3831 2880-20

### NATUREUM

Darßer Ort 1–3  
18375 Born  
Tel.: +49 38233 304  
Fax: +49 38233 70448

[meeresmuseum.de](http://meeresmuseum.de)  
[ozeaneum.de](http://ozeaneum.de)

### Pressekontakt

Diana Meyen  
Marketing | PR  
Tel.: +49 3831 2650-621  
[diana.meyen@ozeaneum.de](mailto:diana.meyen@ozeaneum.de)

Romy Kiebel  
Marketing | PR  
Tel.: +49 3831 2650-622  
[romy.kiebel@ozeaneum.de](mailto:romy.kiebel@ozeaneum.de)

Karin Hellmeier  
Marketing | PR  
Tel.: +49 3831 2650-221  
[karin.hellmeier@meeresmuseum.de](mailto:karin.hellmeier@meeresmuseum.de)

**GESPANNT AUF MEER?**  
Nutzen Sie zum Download